Praxistest 2011, Teil 11: Rucksäcke!

W&A
Marketing & Verlag
GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@
wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

Wir waren wieder für Sie im Einsatz!
Im elften Teil der 2011er Praxistests geht es um Rucksäcke. Auch oder gerade bei einer Tageswanderung oder über ein verlängertes Wochenende braucht man die durchdachten Lastentragen, denn nur wenn das notwendige Gepäck bei einer Wanderung optimal verteilt und untergebracht ist, wird die Tour zum genussvollen Wandererlebnis. Für den diesjährigen Rucksacktest haben wir 7 Kandidaten zwischen 20 und 38 l Volumen auf Herz und Nieren geprüft. Lesen Sie was wichtig ist und worauf es beim Rucksack ankommt!
Folgende Produkte waren im Rucksacktest 2011 dabei: von **Berghaus** der Herrenrucksack **Freeflow 25+5,** von **Columbia** der Unisex Rucksack **Mobex Float AR Backpack**, von **Deuter** der **Futura Pro 34 SL** für Damen und der **Futura Pro 38** als entsprechendes Herrenmodell, von **Gregory** der Damenrucksack **Jade 34** und das Herrenpendant **Z 35**, sowie der Unisex-Rucksack **Summit 26 Air** von **Salewa**.
Unter folgenden Bedingungen haben wir diese Produkte getestet:

Region:	Ostseeküste, deutsche Mittelgebirge (Rheinburgenweg, Moseltal, Hunsrück, Eifel, Siegerland, Sauerland, Spessart, Taunus und Pfälzer Wald)
Strecken:	zwischen 3 und 26 km bis zu 950 Höhenmeter einfach pro Tag
Temperaturen:	zwischen -10°C und 26°C
Wetter:	trocken, sonnig, bedeckt, Nieselregen, Schauer, Dauerregen, Schneeregen, Schnee
Zeitraum:	August 2010 bis Oktober 2011 (Mindesttestdauer: 3 Monate)

Unser Test ist nicht als konkurrierender Vergleich ausgelegt, da die von uns unter die Lupe genommenen Produkte nicht immer für identische Bedingungen entwickelt worden sind.
Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests.
Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Ausrüstungsgegenstand zu bieten.
Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und den Informationen der Hersteller, sowie mit Angabe des aktuellen Ladenpreises und des von uns ermittelten Gewichts vor, bevor wir unsere Erfahrungen auflisten.
Übrigens: Das oder die Produkte, die sich in der Praxis am besten bewähren, dabei nachhaltig sind und rundum überzeugen, erhalten ab 2011 das neue Wandermagazin Testsiegel.

Autoren:
Ulrike Poller & Wolfgang Todt
info@schoeneres-wandern.de

Praxistest

Das Wetter ist unbeständig und eine Regenjacke muss mit? Es ist eine Familientour mit Waldpicknick geplant und die notwendige Verpflegung muss untergebracht werden? Je nach Tourlänge und äußeren Bedingungen muss der richtige Rucksack ausgesucht werden, um das Tragen nicht zur Last zu machen. Unser Praxistest stellt einige Unisexmodelle, aber auch zwei jeweils analoge Modelle für Damen und Herren vor, die mit Volumen zwischen 20 und 38 Litern v.a. für Tagestouren geeignet sind. Dazu gibt es grundlegende Tipps rund um das Thema Wanderrucksack.

Berghaus Freeflow 25+5 *(Unisexmodell, auch als Damenmodell erhältlich)*

- stabiler Rucksack für Tagestouren mit 25 +5 l Volumen
- Freeflow V- Rückensystem für perfekte Rückenventilation und hohen Tragekomfort
- verbesserte Lastenkontrolle, da geringer Abstand zum Rücken
- einstellbare Rückenlänge (von S bis XL in 5 Stufen)
- RV-Deckeltasche mit Schlüsselclip, inneres RV-Deckelfach
- Regenhülle im RV-Bodenfach
- Trinksystemkompatibel mit 1 seitlichen Durchführungsöffnung
- 2 Netzaussentaschen
- 2 seitliche RV-Balgtaschen
- Hauptfach von oben zugänglich
- EVA Breathe® Polsterung an Schulterriemen sorgt für gute Luftzirkulation
- sehr gut gepolsterte Hüftflossen, RV-Netztaschen am Hüftgurt
- individuell verstellbarer Brustgurt
- seitliche Kompressionsriemen
- Befestigungsschlaufen für Pickel oder Stock

Material: Ardura 210 HD RS (Ripstop Nylon)
Gewicht: 1500 g *Ladenpreis: 99,95 €*
www.berghaus.com

Berghaus Freeflow 25+5

Columbia Mobex Float AR Backpack *(Unisexmodell)*

- unkonventioneller, leichter Unisex-Tagesrucksack, Volumen 20 l
- Hauptfach auf 180° aufklappbar dank umlaufendem RV
- Hauptfach durch flexible Netzwand (Klettverschluss) abgeteilt
- abnehmbare RV-Innen-Netztasche
- 2 Netzinnentaschen
- 1 RV Außenfach z.B für Karte
- Trinksystemkompatibel: innen am Rücken großes Fach für Trinksystem bis zu 3 Litern
- ultraleichter Aufbau mit Glasfaserstäben und robustem Nylonmaterial
- durchgehende Rückenbelüftung durch zweigeteiltes Tragesystem
- individuell verstellbarer Brustgurt mit Rettungspfeife
- gepolsterter breiter Hüftgurt mit 2 RV-Taschen und Hüftkontrollriemen
- Omni Shield TM: wasserabweisende Oberfläche
- keine Regenhülle

Material: 20 D Nylon Triple Rip™
Gewicht: 1015 g *Ladenpreis: 99,95 €*
www.columbia.com

Columbia Mobex Float AR Backpack

Salewa Summit 26 Air *(Unisexmodell)*

- robuster und leichter 26 Liter Tagesrucksack
- optimale Rückenbelüftung durch Airstream-Tragesystem
- gute Stabilität durch anatomisch vorgeformtes ISB (=inside support board)
- Hüftflossen und Hüftgurt zur Lastenübertragung
- höhenverstellbarer Brustgurt
- seitliche Kompressionsriemen, am Hüftgurt Lastenkontrollriemen
- sehr geräumiges RV-Deckelfach mit Schlüsselclip
- auf Deckelinnenseite Aufdruck der Notsignale & Nottelefonnummern
- großes Hauptfach mit Zugang von oben und seitlicher Innen-Netztasche
- 2 seitliche RV-Außentaschen (für Flaschen bis 0.5l geeignet)
- Trinksystemkompatibel: Durchlaß, Beutelfach und Beutelhalterung vorhanden
- Stockhalterungen und Stocklasche (bei Bedarf nach innen ziehbar)
- Regenhülle im Bodenfach

Material: Ripstop PU beschichtet, Oxford PU beschichtet
Gewicht: 1120 g Ladenpreis: 74,95 €
www.salewa.com

Salewa Summit 26 Air

Deuter Futura Pro 34 SL (*Damenmodell*) und Futura Pro 38 *(Herrenmodell)*

- stabiler Wanderrucksack für Tages- und Mehrtagestouren ohne Campingausrüstung
- beim Damenmodell 34SL frauenspezifische Ausführung von Schulter- und Hüftgurt
- optimale Rückenbelüftung durch Deuter Aircomfort System
- Stabilität durch dauerelastischen Federstahlrahmen
- Vari Flex: beweglich angebrachte Hüftflossen passen sich Bewegungsabläufen an und übertragen das Gewicht optimal
- Hüftflossen schmiegen sich der Anatomie gut an
- anatomisch geformte Träger entlasten Nackenmuskulatur
- Brustgurt stabilisiert Position der Tragegurte
- Lastenverstellriemen an Schultergurten und am Hüftgurt
- Pickel- und Wanderstockhalterungen seitlich
- seitliche Kompressionsriemen
- Trinksystemkompatibel: 2 Durchführungen, Beutelfach und Beutelhalterung vorhanden
- SOS Label auf innerer Deckelklappe
- Bodenfach per RV vom Hauptfach abtrennbar
- 2 seitliche RV Balgaußentaschen erweitern Volumen um 5 Liter
- 2 seitliche Stecktaschen z.B. für Trinkflasche
- RV Deckelklappe mit Schlüsselclip
- 1- mittige RV Außentasche z.B. für Karte
- integrierte Regenhülle (im extra Bodenfach untergebracht)

Deuter Futura Pro 38

Deuter Futura Pro 34 SL

Material: Microrip Nylon, Super-Polytex
Gewicht: 1730 (34 SL) g 1780 g (38l) Ladenpreis: 109,95 €
www.deuter.com

Gregory Jade 34 S (*Damenmodell*) und Z35 M *(Herrenmodell)*

- stabiler Rucksack für Tages- und Wochenendtouren
- damenspezifische Passform von Schulter- u. Hüftgurt beim Jade 34
- AeroFlex DTS (dynamic tranfer Suspension) Tragesystem für optimale Rückenbelüftung
- Stabilität und Gewichtsübertragung durch Federstahlstreben
- Hauptfach von oben und von aussen über 2/3 umlaufenden RV zugänglich
- RV-Deckeltasche mit Schlüsselclip
- inneres RV-Deckelfach
- Trinksystemkompatibel mit 2 seitlichen Durchführungsöffnungen
- 2 Netzaussentaschen
- gut gepolsterte Hüftflossen
- individuell verstellbarer Brustgurt
- seitliche Kompressisonsriemen
- RV-Netztaschen am Hüftgurt
- Befestigungsschlaufe für Pickel oder Stock
- Regenhülle in seperatem Aussenfach mit RV
- Damen- und Herrenmodell in 2 bzw. 3 Größen erhältlich (Differenz Größe S zu Größe M bzw. L ca. 1 l)

Gregory Jade 34

Gregory Z35

Material: 210D Double Diamond Ripstop und 330D Nylon Oxford Flachgewebe
Gewicht: 1305 g (Jade 34S) 1380 g (Z 35M) Ladenpreis: 119,95 €
www.gregorypacks.com

1. Einsatzbereich, Material und Ausstattung:

Mit sehr unkonventionellem, aber ziemlich praktischem Design bietet der **Columbia Mobex Float AR** ein Volumen von 20 l, was für eine Tagestour absolut ausreicht. Der sehr leichte und robuste Rucksack besteht aus einer Konstruktion von Glasfaserstäben, um die sich eine Nylonhülle spannt. Das Hauptfach lässt sich dank fast komplett umlaufendem RV um 180° aufklappen. Es ist durch eine Netzwand unterteilt, die per Klett eingehängt ist. So hat man schnellen Zugriff ins Innere, wo die Ladung dank der Trennwand nicht beliebig verrutschen kann. Der Rucksack ist für ein Trinksystem vorbereitet und bietet dazu innen auf der Rückenseite ein ausreichend großes Staufach mit Klettaufhängung und Schlauchdurchführung. Im eigentlichen Hauptfach gibt es zwei Netzinnentaschen, sowie eine abnehm-

bare RV-Netztasche. Außen ist der Rucksack mit einem RV-Fach ausgestattet, das z.B. der Wanderkarte Platz bietet. An den sehr breiten Hüftflossen befindet sich jeweils eine relativ große RV-Tasche zum Verstauen von wichtigen Utensilien, die griffbereit sein sollen. Am Rahmen gibt es Befestigungsschlaufen für Stöcke etc. Der Rucksack ist als Unisex-Modell erhältlich.

Salewa Summit 26 Air

Auch der **Salewa Summit 26 Air** ist mit 26 Litern Volumen ideal für Tagestouren geeignet. Der Rucksack hat ein von oben zugängliches Hauptfach, das innen eine seitliche Netztasche aufweist. Innen am Rücken befindet sich ein Fach zum Unterbringen eines Trinksystems, Schlauchdurchführung und Aufhängevorrichtung sind vorhanden. Außen befinden sich unter den seitlichen Kompressionsriemen 2 RV-Außentaschen, in denen jeweils eine 0.5l Wasserflasche Platz findet. Die Deckelklappe ist innen mit den gängigen Notsignalen bedruckt. Außen hat sie ein großes RV-Fach mit Schlüsselclip. Eine passende Regenhülle ist im separaten Bodenfach verstaut. Der Rucksack verfügt über seitliche Kompressionsriemen und über Schlaufen, die als Halterungen für Stock oder Pickel genutzt werden können. Der Hüftgurt hat kleine, aber gut gepolsterte Flossen. Der Rucksack ist als Unisex-Modell erhältlich.

Berghaus Freeflow 25+5

Der **Berghaus Freeflow 25+5** gehört mit einem Grundvolumen von 25 l (das durch die Balgtaschen um 5 l erweitert werden kann) ebenfalls in die Kategorie der klassischen Tagesrucksäcke. Das einteilige Hauptfach ist ausschließlich von oben zugänglich und bietet in einem Rückeninnenfach Platz für den Beutel eines Trinksystems (Durchführung für den Schlauch und Einhängeöse für den Beutel sind vorhanden). Auf den Außenseiten besitzt der Rucksack jeweils eine niedrige Netzaußentasche und eine große RV-Balgtasche, die sogar für 1.5 l Flaschen groß genug ist. Das äußere, geräumige RV-Deckelfach bietet einen Schlüsselclip, innen befindet sich an der Deckelklappe ein RV-Netzfach. In einem RV-Bodenfach ist die Regenhülle untergebracht, die nicht per Gummizug, sondern mit Hilfe eines Kordelzugs mit Schnellverschluss richtig an den Rucksack angepasst wird. Wanderstöcke können mit Hilfe der Klettschlaufen und Ösen sicher und schnell außen am Rucksack befestigt werden. Der Rucksack ist als Herren- und als Damenmodell erhältlich.

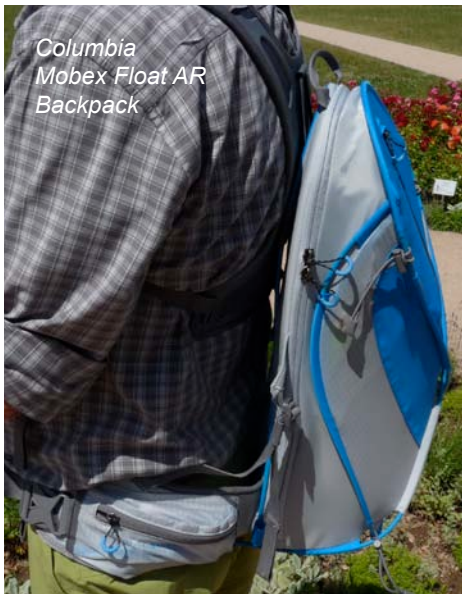
Deuter Futura Pro 34 SL

Sowohl für Tagestouren, als auch für ein verlängertes Wochenende (ohne Campingausrüstung) eignen sich der **Deuter Futura Pro 34 SL** (Damenmodell) bzw. der **Deuter Futura Pro 38** (baugleiches Herrenmodell). Mit 34 l bzw. 38 l ist viel Platz für Proviant oder Kleidung. Die analogen Modelle besitzen ein unterteiltes Hauptfach, das klassisch von oben zugängig ist. Allerdings kann man auch durch das RV-Bodenfach ins Hauptfach greifen, dazu muss man dann im Rucksack den RV-Zwischenboden öffnen. Im Hauptfach bietet ein Rückenfach Platz für ein Trinksystem, das per Klettverschluss befestigt werden kann. Schlauchdurchführungen sind sowohl rechts als auch links vorhanden. Die große Deckelklappe ist innen mit einem RV-Fach (bedruckt mit den gängigen Notsignalen) ausgestattet. Außen befindet sich ein sehr großes RV-Fach mit Schlüsselclip. Auf beiden Seiten gibt es jeweils eine große RV-Balgtasche, in die knapp eine 1.5 l Flasche passt. Unterhalb der Balgtaschen gibt es noch eine dehnbare nach oben offene Einstecktasche auf jeder Seite. Mittig befindet sich außen am Rucksack eine RV-Tasche, in die man z.B. die Wanderkarte stecken kann. In einem separaten RV-Bodenfach befindet sich eine passende Regenhülle. Befestigungen für Stöcke etc. ergänzen die Ausstattung der beiden **Futura Pro** Modelle.

Gregory Z35

In die gleiche Kategorie gehören auch die beiden Modelle von **Gregory**, der **Jade 34** (Damenmodell) und der **Z 35** (analoges Herrenmodell). Mit 34 l bzw. 35 l eignen sich auch diese Rucksäcke sowohl für ausgedehnte Tagestouren, als auch für Familienausflüge oder verlängerte Wochenenden ohne Campingausrüstung. Das durchgehende Hauptfach kann sowohl von oben, als auch über einen 2/3 umlaufenden Außen-RV erreicht werden. In einem Rückenfach findet das Trinksystem Platz, das an 2 Clips befestigt werden kann. Schlauchdurchführungen gibt es rechts und links. Die Deckelklappe ist mit einem sehr großen RV-Außenfach mit Schlüsselclip und einem weiteren RV-Fach auf der Innenseite ausgestattet. Zwei seitliche Netzaußentaschen bieten Platz für Trinkflaschen. Quasi im Huckepack sitzt mittig das RV-Fach der Regenhülle außen auf dem Hauptfach.

Dadurch kann man den Raum zwischen Regenhüllenfach und Hauptfach als Einstecktasche z.B. für die Wanderkarte benutzen. Gerätehalterungen komplettieren die Ausstattung der beiden **Gregory** Modelle.


Columbia Mobex Float AR Backpack

2. Schulter-, Brust- und Hüftgurte:

Beim **Salewa** Rucksack kann der Brustgurt individuell und stufenlos entlang eines Keders verschoben werden. Der Verschluss auf der linken Seite ist gut zu greifen, da er nicht unmittelbar am Schulterträger befestigt ist. Die Schultergurte sind gut gepolstert, lassen ausreichend Luft durch und trocknen nach einem Regenschauer rasch.
Der Hüftgurt ist zwar gut gepolstert aber sehr klein dimensioniert: der Gurt ist relativ schmal und die Hüftflossen reichen kaum zum Beckenkamm, was bei leichtem Gewicht noch akzeptabel ist. Belädt man den Rucksack aber mit mehr als 3-4 kg, so ist die Lastenübertragung nicht ausreichend gewährleistet, zuviel Gewicht lastet dann auf den Schultern.

Der **Columbia** Rucksack setzt, was die Polsterung betrifft, auf Leichtbau. Grobporiges, sehr atmungsaktives aber eben auch relativ dünnes Material wird sowohl an den Schultergurten als auch an den sehr breiten Hüftflossen zur Polsterung genutzt. Dadurch schwitzt man unter den Gurten nur wenig, bei schweren Lasten fällt die Dämpfung eher schwächer aus. Dafür trocknet das Material nach einem Regenschauer sehr schnell. Die sehr großen, sogar mit Taschen ausgestatteten Hüftflossen sorgen für eine optimale Lastenübertragung, auch bei hohen Gewichten. Der breite Hüftgurt unterstützt die Lastenübertragung, verlangt aber bei der Bedienung etwas Fingerfertigkeit, denn der Verschluss sitzt direkt an der linken Hüftflosse. Der Brustgurt ist dagegen leicht zu bedienen und entlang eines Keders auch individuell einstellbar.

Deuter Futura Pro 38

In punkto Polsterung bietet der **Berghaus** Rucksack hohen Komfort. Sowohl die Schulterträger, als auch die breiten Hüftflossen sind bestens gepolstert. Dabei kommt bei den Schulterträgern ein sehr grobporiges Material zum Einsatz, das für gute Luftzirkulation in diesem Bereich sorgt. Auch trocknen diese Gurte nach einem Regenschauer schnell.
Der Brustgurt ist individuell einstellbar, da aber die Schnalle unmittelbar am linken Schulterträger sitzt, schwierig zu schließen. Der Hüftgurt ist breit dimensioniert, der Verschluss sitzt mittig und ist gut zu bedienen. Allerdings lockert sich besonders der Hüftgurt mit der Zeit und muss nachgezogen werden. Auch bei einem zweiten, in den Schnallen verbesserten Exemplar trat dieses Problem zwar vermindert, aber weiterhin auf.

Die beiden **Deuter**-Modelle bieten perfekte Polsterungen an den Schulterträgern. Das relativ weitmaschige Material lässt viel Luft durch und trocknet rasch und bietet zugleich sehr gute Dämpfung. An den sehr breiten Hüftflossen, die eine optimale Lastenübertragung gewährleisten, kommen verschiedene Materialien zum Einsatz.
Auch unterscheidet sich die Polsterausführung beim Damenmodell von dem des Herrenmodells. Hier wird auf die anatomischen Unterschiede Rücksicht genommen. Der Hüftgurt selbst ist griffig und in der Breite sinnvoll dimensioniert. Er wird mittig per Schnalle verschlossen, lässt sich sehr gut bedienen und sitzt perfekt. Der Brustgurt ist individuell einstellbar und wird mit einer problemlos zu bedienende Schnalle verschlossen.

Gregory Jade 34

Sowohl das Damen- als auch das Herrenmodell von **Gergory** ist an den Schulterträgern und den Hüftflossen mit einem mittelporigen, sehr gut luftdurchlässigen und rasch trocknenden Material gepolstert. Obwohl die Polsterung nicht sehr dick aufträgt, dämpft sie den Druck perfekt. Die Hüftflossen sind sehr breit und beide mit RV-Netztaschen ausgestattet. Der zugehörige Hüftgurt ist angenehm breit und wird mittig per Schnalle verschlossen, die gut zu bedienen ist und für festen Sitz sorgt. Der Brustgurt läuft entlang eines Keders und ist dadurch individuell einstellbar. Die Schnalle ist gut zu bedienen.

3. Rückenbelüftung:

Absolut essentiell ist für jeden Wanderrucksack eine gute Belüftung des Rückens, denn bei durchgeschwitztem Rücken wird jegliches Rucksacktragen sehr schnell unerfreulich. Im Bereich der Tagesrucksäcke bis etwa 40 l ist neben der klassischen Netzbelüftung auch eine kombinierte Belüftung aus Netz und Polstern möglich. Der Vorteil der Netzbelüftung ist die bessere Luftzirkulation, allerdings muss man dafür einen größeren Abstand des Rucksacks zum Rücken in Kauf nehmen, was bei zunehmendem Gewicht problematisch wird. Denn die Last soll ja möglichst nah am Rücken getragen werden, um diesen so wenig wie möglich zu belasten und um kontrollierbar zu bleiben. Eine sehr gute Lösung dieses Dilemmas stellt die Kombination beider Techniken dar: Einerseits Polster, die für eine gute Kontrolle der Last sorgen und im Mittelteil ein Netz, das eine optimale Luftzufuhr erlaubt.

Bei den Testkandidaten nutzt der **Salewa Summit 26 Air** die Kombi-Variante, die auch bei **Gregorys Jade 34** und **Z 35** sowie bei den **Deuter Futura Pro** Modellen **34SL** und **38** zum Einsatz kommt. Auch der **Freeflow 25+5** von **Berghaus** nutzt die Kombination von Polstern und Netz, minimiert dabei aber das Netz zu einem offenen Rahmen, der noch

1: Gregory Jade 34
2: Gregory Z35
3: Deuter Futura Pro 34 SL
4: Deuter Futura Pro 38
5: Berghaus Freeflow 25+5
6: Columbia Mobex Float AR Backpack
7: Salewa Summit 26 Air

Berghaus Freeflow 25+5: Verstellung der Rückenlänge

luftiger daher kommt und dennoch ausreichende Stabilität bietet.
Unter dem Schulterbereich ist beim **Berghaus Freeflow 25+5** zudem eine mehrfache Verstellmöglichkeit der Rückenlänge eingebaut. Über einen Haken, der in verschiedenen Stellungen fixiert werden kann, lässt sich die Position der Schulterträger verschieben und sich damit die Rückenlänge individuell anpassen. Solche Verstellmöglichkeiten sind im Tagesrucksackbereich eher selten und werden meist erst bei den Trekkingmodellen ab 50 l aufwärts angeboten.

Der **Mobex Float AR Backpack** von **Columbia** geht auch in punkto Rückenbelüftung einen eigenen Weg. Hier gibt es keine durchgehende Rahmenkonstruktion, sondern einen Schulterbereich, der mit dünnem, sehr luftdurchlässigem Polster ausgestattet ist und einen ebensolchen Hüftbereich. Zwischen beiden kann die Luft frei zirkulieren. Miteinander verbunden werden die beiden Polsterbereiche über die Rahmenkonstruktion aus Glasfaserstäben. Auch der **Mobex Float AR Backpack** bietet eine Verstellmöglichkeit für die Rückenlänge. Hier wird durch einen Kordelzug, der innen im Rucksack eingestellt werden kann, die Position der Schulterträger entlang der Glasfaserstäbe individuell verschoben. Dadurch lässt sich jeweils die notwendige Rückenlänge einstellen.

4. Praxistauglichkeit:

Salewa Summit 26 Air

Beim **Salewa Summit 26 Air** fällt auf, dass die seitlichen RV-Außentaschen durch die quer darüber verlaufenden Kompressionsriemen nur schwer zugänglich sind. Darüber hinaus sind sie für Flaschen, die mehr als 0.5 l fassen, zu klein. Was den Tragekomfort angeht, so muss man beim **Salewa** aufgrund der kleinen Hüftflossen Abstriche machen. Durch die ziemlich kurze, nicht verstellbare Rückenlänge ist dieses Unisexmodells nicht für große Personen und solche mit langem Rücken geeignet.

Auch beim **Berghaus Freeflow 25+5** wird die Nutzbarkeit der eigentlich sehr gut dimensionierten Balgtaschen stark eingeschränkt, denn hier laufen ebenfalls die Kompressionsriemen quer. Da diese Riemen zudem nicht geöffnet, sondern nur gelockert werden können, ist es schwer, größere Gegenstände in die Taschen zu bekommen. Auch die Netzaußentaschen sind nur bedingt nutzbar: wenn die Balgtaschen prall gefüllt sind, hat man Schwierigkeiten auch nur eine schmale 0.5 l Flasche in die Netztasche zu stecken. In der Praxis recht nervend war es, die sich von selbst lockernden Gurte (v.a. den Hüftgurt) auf längeren Touren immer wieder nachziehen zu müssen. Der Hersteller hat mittlerweile die Schnallen verbessert und uns ein zweites, verbessertes Testmodell zur Verfügung gestellt. Hier saßen die Schultergurte gut, der Hüftgurt hat sich aber v.a. auf Touren mit vielen An- und Abstiegen weiterhin von selbst gelockert. Sehr positiv erweist sich in dagegen die Verstellmöglichkeit der Rückenlänge. Mit wenigen Handgriffen kann man den Haken auf eine der 5 vorgegebenen Stufen umsetzen. Damit ist der **Freeflow 25+5** sehr flexibel und auch für sehr große oder sehr kleine Rückenlängen geeignet.

Columbia Mobex Float AR Backpack

Die **Deuter Futura Pro** Modelle zeichnen sich durch hervorragenden Tragekomfort und sinnvolle Ausstattung aus. Allerdings verlaufen auch hier die seitlichen Kompressionsriemen quer über die RV-Seitentaschen. Da sich die Riemen aber dank der Clip-Verschlüsse problemlos und schnell öffnen lassen, ist die volle Ausnutzung der RV-Seitentaschen möglich. Die sind übrigens so angeordnet, dass sie auch voll befüllt die Nutzbarkeit der unterhalb befindlichen offenen Einschubtaschen nicht oder nur wenig beeinträchtigen.

Ähnlich sieht es bei den **Gregory** Rucksäcken aus: auch hier verlaufen die Kompressionsriemen seitlich am Rucksack, was den direkten Zugriff auf die seitlichen Netzaußentaschen einschränkt. Ansonsten bleiben aber auch bei den Gregory Rucksäcken kaum Wünsche offen, der zusätzliche Zugriff ins Hauptfach, über den Außen-RV, ermöglicht in der Praxis schnellen Zugriff ins Hauptfach.

Der **Columbia** Rucksack begeistert durch die Aufklappmöglichkeit, die perfekten Zugriff und gute Übersicht über den Rucksackinhalt erlaubt. Allerdings braucht man zum Einfädeln der Klettverschlüsse der Trennwand etwas Geduld, Schnellverschlüsse

wären hier wahrscheinlich effektiver. Was die Ausstattung angeht, so fehlt dem Rucksack eine Regenhülle. Das Außenmaterial ist zwar wasserabweisend, aber einem langen Regentag nicht wirklich gewachsen. Der Tragekomfort ist zumindest bei deutlicher Zuladung etwas beeinträchtigt, denn dann drücken die Stäbe des Glasfaserrahmens auf die Hüfte. Nutzt man den Rucksack nicht zum Wandern, sondern zum Radfahren, tritt diese Problem allerdings kaum auf. Gut bewährt sich die Verstellmöglichkeit der Rückenlänge, die es auch sehr großen Personen ermöglicht, einen solch vergleichsweise kleinen Tagesrucksack optimal anzupassen.

5. Zusammenfassung:

Der Test zeigt, dass man auch beim Thema Tagesrucksack unter einer Vielzahl von Modellen mit unterschiedlichen Eigenschaften wählen kann. Alle Testkandidaten erfüllen die hohen Erwartungen in punkto Verarbeitung und Material. Die getesteten Modelle unterscheiden sich allerdings in Umfang und Art der Ausstattung, in der Praxistauglichkeit der Ausstattung und im Tragekomfort. Insgesamt konnten die Modelle von **Gregory** und von **Deuter** in allen Punkten am besten überzeugen.
Deuter setzt die damenspezifische Passform noch konsequenter um, als **Gregory**. Daher geht das Wandermagazin Testsiegel in der Kategorie der Damenrucksäcke an den **Deuter Futura Pro 34 SL.**
Bei den Unisexmodellen hatte dagegen der **Z 35** von **Gergory** mit dem flexiblen Hauptfachzugang und dem deutlich geringeren Gewicht die Nase vorn und erhält das Testsiegel in der Kategorie „Herren- / Unisex-Rucksack“.

Zum Abschluss noch einige Tipps zum Rucksackkauf:
1. Wichtig ist vor allem auf gute Verarbeitung und gute Qualität bei Gurten, Schnallen und Reißverschlüssen zu achten. Hier müssen in aller Regel die Billigangebote aus dem Discounter vor der zwar teureren, aber qualitativ weit überlegenen Markenware kapitulieren. Da man einen Rucksack nicht jedes Jahr neu kauft, lohnt es sich prinzipiell mehr auf Qualität zu achten und nicht nur auf den Preis zu schauen.

2. Sehr wichtig ist beim Rucksackkauf, dass der Rucksack passt. Auch kleine Tagesrucksäcke, die meist nicht zu schwer beladen werden, müssen von der Rückenlänge und den Einstellungen passen, damit die Wandertour nicht zur Qual wird. Probieren Sie daher den Rucksack, mit etwas Gewicht beladen, im Geschäft aus. Das Hauptgewicht beim Rucksacktragen darf nicht auf den Schultern liegen, sondern muss über den Hüftgurt auf die Hüften übertragen werden. Der Hüftgurt sollte dabei unter der Gürtellinie auf den Hüften geschlossen werden, denn nur dann wird das Gewicht auch richtig übertragen. Liegt der Hüftgurt in geschlossenem Zustand über dem Bauch, so ist die Rückenlänge des Rucksacks zu kurz.